

SCHLÜSSEL ZU DEN PHAEOCOLLYBIA-ARTEN

Autor nicht bekannt --- Übersetzung: Dobbitsch

1a) Sporen zitronenförmig (deutlich geschnäbelt!), Plage und Perispor oft deutlich, über 8 µm lang (ausgenommen Ph.pseudofestiva). 2

1b) Sporen mandelförmig, eiförmig oder fast rund, Plage und Perispor undeutlich oder fehlend. 15

2a) Cheilozystiden kopfig, unterhalb der Spitze eingeschnürt. Unter Nadelbäumen (außer Ph. columbiana). 3

2b) Cheilozystiden keulig bis fadenförmig. 8

3a) Köpfchen der Zystiden 1-3 µm Durchmesser 4

3b) Köpfchen der Zystiden 3-8 µm Durchmesser 7

4a) Hut (jung auch Lamellen und Stiel) mit deutlich olivlicher Färbung (siehe auch Ph.californica)... 5

4b) Hut rostbraun bis fuchsrig 6

5a) Hut bis 5 cm, gebuckelt, olivbraun, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 7,5-8 x 4,5-5 µm. Schnallen fehlend. Geruch nicht deutlich. Unter Nadelbäumen und Harthölzern. USA (Oregon, Kalifornien):
PHAEOCOLLYBIA PSEUDOFESTIVA

5b) Hut bis 8 cm, kegelig-gewölbt bis gebuckelt; mit zunehmendem Alter verschwinden die Olivtöne, dann ockerbraun bis rostbraun; klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 7,5-9,5 x 4,5-5,5 µm, oft mandelförmig. Cheilozystiden gelegentlich gegabelt. Schnallen fehlend. Geruch rettichartig bis unangenehm. Unter Nadelbäumen (Fichte). Europa:
PHAEOCOLLYBIA LUGUBRIS

5c) Hut bis 11 cm, ausgebreitet-gebuckelt, dunkel-oliv, olivbraun, dann nach oliv-lederfarben verblasend, schleimig. Stiel gleichdick oder gegen die Grundlinie verbreitert, sich dann aber wieder zu einer Pseudo-Wurzel verschmälernd. Sporen 9-10 x 5-6 µm. Schnallen fehlend. Cheilozystiden kopfig. Geruch wie rohe Gurke. In Eichen-Kiefern-Wäldern. USA (Oregon, Washington, Kalifornien):
PHAEOCOLLYBIA OLIVACEA

6a) Hut bis 6(-12) cm, kegelig-gewölbt bis gebuckelt, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 8-10 x 4,5-6 µm. Schnallen fehlend. Geruch nach Mehl oder gurkenartig. Unter Nadelbäumen. USA (Oregon, Washington, Kalifornien):
PHAEOCOLLYBIA CALIFORNICA

6b) Hut bis 2,5 cm, kegelig, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 8,5-10 x 5-5,5 µm. Schnallen fehlend. Geruch unbekannt. Unter Nadelbäumen. Mexiko:
PHAEOCOLLYBIA MEXICANA

7a) Hut bis 3 cm, spitzkegelig, rostbraun, trocken. Sporen 10-12 x 6-7 µm. Cheilozystiden wie bei Conocybe. Schnallen fehlend. Ohne Geruch. Tropischer Regenwald. Columbien:

PHAEOLLYBIA COLUMBIANA

7b) Hut bis 5 cm, spitzkegelig, orangebraun, klebrig. Sporen 9,5-10,5 x 5-5,5 µm. Schnallen fehlend. Geruch fast rettichartig. Unter Nadelbäumen (Tanne, Kiefer). Indien (Himalaya):

PHAEOLLYBIA SPOLIATA

8a) Hut (Lamellen und Stiel) mit deutlich olivlichen Farben (mindestens bei jungen Exemplaren). ... 9

8b) Fruchtkörper ohne olivfarbene Töne 11

9a) Junge Lamellen lila. Hut bis 5 cm, olivbraun, kegelig-gewölbt, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 8-10 x 5-6 µm. Schnallen fehlend. Geruch rettichartig. Unter Nadelbäumen. USA (Washington, Kalifornien):

PHAEOLLYBIA FALLAX

9b) Junge Lamellen oliv oder blaß rotbraun 10

10a) Hut bis 3 cm, oliv, gebuckelt bis glockig, eingewachsen faserig, klebrig. Stiel spindelig wurzelnd. Sporen 10,5-12,5 x 6-6,5 µm. Schnallen fehlend. Geruch rettichartig. Unter Nothofagus und Castanopsis. Neu-Guinea:

PHAEOLLYBIA MUSCICOLOR

10b) Hut bis 3 cm, oliv, glockig-gebuckelt, trocken, aderig oder runzelig. Stiel wurzelnd. Sporen 9-11 x 5,5-6,5 µm, gelegentlich mit Keimporus. Schnallen vorhanden. Geruch nicht deutlich. Unter Nothofagus. Neu-Guinea:

PHAEOLLYBIA VIRIDIS

11a) Lamellen und Stieltrama jung lila. Stiel wurzelnd. 12

11b) Lamellen und Stieltrama nicht lila 13

12a) Hut bis 5 cm, kegelig-gewölbt, ockerbraun, trocken. Stiel bis 5 mm Durchmesser. Sporen 7-8,5 x 5-5,5 µm. Schnallen fehlend. Geruch rettichartig. Unter Nadelbäumen (Fichte, Sequoia). USA (Washington, Kalifornien):

PHAEOLLYBIA ATTENUATA

12b) Hut bis 10(-15) cm, kegelig bis gebuckelt, dunkelbraun, klebrig. Stiel 15-35 mm Durchmesser. Sporen 7,5-10 x 5-6 µm. Schnallen fehlend. Geruch mehlig bis unangenehm. Unter Nadelbäumen (Fichte, Sequoia). USA (Oregon, Washington, Kalifornien):

PHAEOLLYBIA KAUFFMANII

13a) Sporen zitronenförmig, aber schlank, oft fast spindelig bis mandelförmig. Hut bis 4 cm, spitzkegelig, rotbraun bis orangebraun, klebrig. Sporen 8,5-11 x 4,5-5 µm. Schnallen fehlend. Geruch mehlig. Unter Nadelbäumen (Fichte, Tanne). Europa, USA (Maine, Massachusetts, Michigan):

PHAEOLLYBIA CHRISTINAE

13b) Sporen deutlich zitronenförmig 14

14a) Hut bis 3,5 cm, gebuckelt, orange bis rostbraun, fast klebrig. Sporen 9-11,5 x 6,5-7 µm. Schnallen fehlend. Geruch unbekannt. Unter Laubbäumen (?). China:

PHAEOLLYBIA SIMILIS

14b) Hut bis 6 cm, kegelig bis gebuckelt, gelbbraun bis orangebraun, klebrig. Sporen 8-10 x 5-6(-6,5) µm. Schnallen fehlend. Geruch unbekannt. Geschmack bitter. Unter Nadelbäumen (Fichte). USA (Oregon, Washington):

PHAEOLLYBIA PICEAE

15a) Sporen 6-8-10 µm lang, mandelförmig bis eiförmig. 16

- 15b) Sporen 3,5-6 µm lang, eiförmig bis fast rund 25
- 16a) Cheilozystiden kopfig, Köpfchen 1-3 µm Durchmesser. Sporen kleiner, 8 µm lang. 17
- 16b) Cheilozystiden keulig bis fadenförmig, ohne deutliches Köpfchen. 19
- 17a) Hut (und Stiel) umbrabraun, bis 3 cm, spitzkegelig und trocken. Stiel zylindrisch. Sporen 5,5-7 x 3,4-4 µm, gelegentlich mit deutlichem Keimporus. Cheilozystiden oft gegabelt. Schnallen vorhanden. Geruch rettichartig. Unter Nothofagus. Neu-Guinea:
PHAEOLLYBIA TENTACULATA
- 17b) Hut ocker. Sporen ohne Keimporus. Ohne Schnallen. 18
- 18a) Hut bis 1,5 cm, gewölbt, gelb, trocken. Stiel zylindrisch. Sporen 6,5-7,5 x 4-5 µm. Geruch und Substrat unbekannt. Australien:
PHAEOLLYBIA PRIMULINA
- 18b) Hut bis 4 cm, glockig, ocker, trocken. Stiel spindelig wurzelnd. Sporen 6,5-8 x 4-5 µm. Geruch rettichartig. Tropischer Regenwald. Bolivien:
PHAEOLLYBIA SUBATTENUATA
- 19a) Hut (Lamellen und Stiel) jung mit deutlich olivlichen Farben. Sporen 8-10 µm lang, feinwarzig. 20
- 19b) Fruchtkörper ohne olivliche Farben 21
- 20a) Hut bis 3 cm, olivbraun, kegelig-gewölbt, klebrig. Stiel zylindrisch, nicht wurzelnd. Sporen 8,5-9,5 x 5-6 µm, oft mandelförmig. Schnallen fehlend. Geruch nach verbrannten Haaren, unangenehm. Unter Castanopsis. Neu-Guinea:
PHAEOLLYBIA ODORATA
- 20b) Hut bis 6 cm, olivbraun, kegelig-gewölbt bis kegelig-gebuckelt, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 7-10 x 4,5-5,5 µm, mandelförmig bis fast zitronenförmig. Ohne Schnallen. Unter Fichte (Europa) oder unter Nothofagus (Neu-Seeland):
PHAEOLLYBIA FESTIVA
- 21a) Sporen 8-10(-11) µm lang, rau warzig. Stiel wurzelnd. 22
- 21b) Sporen 6-8 µm lang, feinwarzig bis rauhlich. 23
- 22a) Hut bis 10 cm, gebuckelt bis glockig, ockerbraun, fast klebrig. Sporen 8,5-10 x 5-5,5 µm. Schnallen vorhanden. Unter Nadelbäumen (Tsuga). USA (Idaho):
PHAEOLLYBIA DECEPTIVA
- 22b) Hut bis 8 cm, kegelig bis gebuckelt, orangebraun, fast klebrig. Sporen 8-10,5 x 4,5-6 µm. Ohne Schnallen. Unter Nothofagus. Neu-Guinea:
PHAEOLLYBIA PROCERA
- 23a) Hut bis 1,5 cm, gebuckelt-glockig, gelbbraun, trocken. Stiel bis 35 x bis 3 mm, wurzelnd. Sporen 6-7 x 3,5-4 µm. Schnallen vorhanden. Geruch rettichartig. Unter Nothofagus. Neuseeland:
PHAEOLLYBIA MINUTA
- 23b) Hut und Stiel größer. Ohne Schnallen (selten bei P.oregonensis). 24
- 24a) Hut bis 7 cm, fast zugespitzt kegelig, rehbraun, trocken. Stiel bis 150 x bis 9 mm. Sporen 6,5-8 x 4-4,5 µm. Geruch nicht auffallend. Im Urwald. Borneo, Malaya:

PHAEOLLYBIA INTERMEDIA

24b) Hut bis 11 cm, kegelig bis gebuckelt, dunkel rötlich braun, klebrig. Stiel bis 150 x bis 20 mm. Sporen 6-7,5 x 4-4,5 µm, gelegentlich mit undeutlichem Keimporus. Schnallen selten. Geruch unbekannt. Unter Nadelbäumen. USA (Oregon):

PHAEOLLYBIA OREGONENSIS

25a) Cheilozystiden kopfig, unterhalb der Spitze eingeschnürt. 26

25b) Cheilozystiden fadenförmig bis fast keulig. 32

26a) Köpfchen der Zystiden mit 1-3 µm Durchmesser 27

26b) Köpfchen der Zystiden mit 4-6 µm Durchmesser. Stiel sich allmählich verschmälernd und wurzelnd. 31

27a) Lamellen und Stieltrama jung lila. 28

27b) Lamellen und Trama nicht lila 29

28a) Sporen 3,5-4,5 x 2,5-3,5 µm, fast rund. Hut bis 6,5 cm, spitzkegelig, (purpur-)braun bis umbra-braun, fast klebrig. Stiel wurzelnd. Ohne Schnallen. Geruch rettichartig. Unter Eiche(?). Malaya, Singapur:

PHAEOLLYBIA PARVISPORA

28b) Hut bis 6 cm, gebuckelt, rötlichbraun bis gelbbraun, trocken. Nur bei den neuseeländischen Aufsammlungen mit lila Lamellen. Stiel an der Basis plötzlich endend. Sporen 5-6 x 3,5-4 µm. Ohne Schnallen. Geruch rettichartig bis unangenehm.

_Unter Nothofagus. Neuseeland, Neu-Guinea:

PHAEOLLYBIA RATTICAUDA

29a) Stielbasis abrupt in einer kurzen, schlanken Pseudo-Wurzel endend:

siehe **PHAEOLLYBIA RATTICAUDA** (Nr.28b)

29b) Stiel sich allmählich zu einer Pseudo-Wurzel verschmälernd. 30

30a) Hut bis 6 cm, spitzkegelig, zimtfarben, klebrig. Lamellen zimtfarben bis rehbraun. Sporen 4,5-5,5 x 3-3,5 µm. Schnallen fehlend. Geruch nach Seife (nicht rettichartig). Unter Eiche. Borneo:

PHAEOLLYBIA QUERQUETI

30b) Hut bis 6 cm, kegelig bis glockig, mit kleinem Buckel, orangebraun, klebrig. Sporen 5-6(-6,5) x 3-4 µm. Schnallen vorhanden. Geruch nicht auffallend. Unter Nadelbäumen (Fichte, Sequoia). USA (Oregon):

PHAEOLLYBIA RADICATA

31a) Lamellen und Stieltrama jung lila. Hut bis 6 cm, spitzkegelig, ockerlich, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 5-6 x 3-3,5 µm. Ohne Schnallen. Geruch ranzig. Unter Nadelbäumen (Fichte, Tanne). Indien (Himalaya):

PHAEOLLYBIA RANCIDA

31b) Lamellen und Stieltrama nicht lila. Hut bis 4,5 cm, kegelig bis gebuckelt, rotbraun bis orangebraun, klebrig. Stiel wurzelnd. Sporen 5,5-6 x 3,5-4 µm. Ohne Schnallen. Geruch (fast) rettichartig. Unter Nadelbäumen (Fichte). Europa:

PHAEOLLYBIA HILARIS

32a) Lamellen und Stieltrama jung lila. Stiel mit abrupt endender und verdickter Basis, ohne Pseudo-Wurzel. Hut bis 3,5 cm, kegelig, haselnußbraun, trocken. Sporen 3,5-4,5 x 2,5-3 µm. Schnallen vorhan-

den. Geruch unangenehm. Unter Nothofagus. Neu-Guinea:

PHAEOLLYBIA BICOLOR

32b) Lamellen und Stieltrama nicht lila. Stiel sich verschmälernd und wurzelnd. 33

33a) Hut bis 7 cm fast spitzgebuckelt-ausgebreitet, zimt-rehbraun bis rostbraun, klebrig. Trama gleichfarbig wie der Hut. Sporen 4,5-5,5 x 3-3,5 µm. Geruch rettichartig. Unter Eiche. Borneo, Singapur:

PHAEOLLYBIA CORNERI

33b) Hut bis 5 cm gewölbt-gebuckelt, rotbraun bis orangerot-braun, fast klebrig. Sporen 4,5-5(-5,5) x 3-3,5 µm. Geruch rettichartig. Unter Nadelbäumen (Fichte). Europa:

PHAEOLLYBIA JENNYI